



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.850 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

25. Jahrgang

1. Februar 2018

Ausgabe 01



© Angelika Wolter, Bärner Sturm, Pirella Göttsche

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.03.2018. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19.02.2018.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
 Frau Treudler 034343 52994 oder
 Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
 Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
 Herrn Anders unter 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon/Fax: 034343 51917
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
 oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Öffnungszeiten der Bibliothek
 Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
 zu erreichen über 03447 836215-16
 oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
 allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf

in Fockendorf:

am 03.02. Herrn Helmut Dehring zum 75.
 am 21.02. Herrn Karl Jahn zum 80.
 am 26.02. Herrn Erich Taubert zum 85.

in Pähna:

am 18.02. Frau Rosmari Törpel zum 85.

in Gerstenberg

am 18.02. Herrn Klaus-Dieter Vogt zum 75.
 am 20.02. Frau Anneliese Daniel zum 75.

in Haselbach

am 14.02. Herrn Karl Heinz Lengowski zum 80.
 am 28.02. Herrn Gerd Schultz zum 70.

in Lehma:

am 20.02. Frau Johanna Menzel zum 95.
 am 28.02. Herrn Manfred Schmidt zum 80.

in Plottendorf:

am 02.02. Frau Ursula Merbach zum 75.
 am 11.02. Frau Rose-Marie Melzer zum 85.
 am 14.02. Frau Hannelore Wernicke zum 75.
 am 19.02. Frau Karin Koch zum 75.

in Serbitz:

am 27.02. Frau Gertraud Schumann zum 85.

in Treben

in Windischleuba

in Pöppschen:

am 11.02. Frau Ursula Rüdiger zum 80.
 am 28.02. Frau Gudrun Wahl zum 80.

Entsorgungstermine 2018

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	02.02. 16.02.
Biotonne (13)	02.02. 16.02.
Blaue Tonne (20)	09.02.
Gelber Sack (8)	09.02.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	02.02. 16.02.
Biotonne (13)	02.02. 16.02.
Blaue Tonne (7)	20.02.
Gelber Sack (20)	23.02.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	02.02. 16.02.
Biotonne (13)	02.02. 16.02.
Blaue Tonne (20)	09.02.
Gelber Sack (8)	09.02.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	02.02.2018	16.02.2018	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	13.02.2018		
Tour 7	Lehma, Trebanz	20.02.2018		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	09.02.2018		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	09.02.2018		
Tour 20	Lehma, Trebanz	23.02.2018		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	14.02.2018	28.02.2018	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	02.02.2018	16.02.2018	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	09.02.2018	23.02.2018	
Tour 11	Zschaschelwitz	02.02.2018	16.02.2018	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	05.02.2018	19.02.2018	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	05.02.2018	19.02.2018	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	20.02.2018		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	08.02.2018		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	09.02.2018		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	09.02.2018		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	22.02.2018		
Biotonne				
Tour 5	Schelchwitz	09.02.2018	23.02.2018	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Zschaschelwitz	02.02.2018	16.02.2018	

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



**Fliesen
Fritzsche**

Thomas Fritzsche

Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, den 01.02.2018

Bekanntmachung

über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für die Baumaßnahme der DB Netz AG: Ausbaustrecke (ABS) Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg-Leipzig/Dresden – Planfeststellungsabschnitt Treben – Lehma (a) – Altenburg (e) km 33,400 bis km 39,630

Änderung und Neubau von Betriebsanlagen einschließlich Bahnhof Altenburg und Straßenbauvorhaben B 180 und Offenlegung „Deutscher Bach“

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das oben genannte Bauvorhaben das Planfeststellungsverfahren nach § 18 a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) eingeleitet und das Thüringer Landesverwaltungsamt als Anhörungsbehörde zur Durchführung des Anhörungsverfahrens aufgefordert.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Stadt Altenburg (Gemarkungen: Unterzetscha, Knau, Rasephas, Kauerndorf, Altenburg, Lohma und Langenleuba-Niederhain) und der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ (Gemarkungen: Trebanz und Gerstenberg) beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen, die das Vorhaben und die von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen erkennen lassen) liegt in der Zeit

vom 05.02.2018 bis zum 05.03.2018

in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben, während der Dienststunden

Dienststunden der VG „Pleißenaue“:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Planungsunterlagen sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter (<http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren>) einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist (§ 27 a, Abs. 1, Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)), da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder, dessen Belange durch die Planung berührt werden, kann bis spätestens 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 19.03.2018, bei dem Thüringer

Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar oder bei der VG „Pleißenaue“, Breite Straße 02 in 04617 Treben, Einwendungen gegen die Planung schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Zur Fristwahrung ist maßgeblich der Eingang bei einer der o. a. Behörden. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie sonstige Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

c) Die Vereinigungen haben Gelegenheit, bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist zu dem Plan Stellung zu nehmen. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind gem. § 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG ebenfalls nach Ablauf der Äußerungsfrist ausgeschlossen.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobene Einwendungen und Stellungnahmen verzichten (§ 18 a Abs. 1 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter oder Bevollmächtigte, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Es wird darauf hingewiesen, dass das für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, ist über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird **und die vorstehenden Hinweise für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend gelten.**

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

gez. Melzer, Vorsitzender VG „Pleißenaue“

Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 19.12.2017 wurde nachfolgend aufgeführter Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 69/31/2017 - Der Gemeinderat Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Steve Heymann, Lindenweg 5, 04603 Windischleuba

Vorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses

Grundstück: Gemarkung Fockendorf,
Flur 3, Flst. 216/9, Am Wustenberg

Dem Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Wustenberg“ zur

- Überschreitung der Baugrenzen mit 2,40 m²
- Dachneigung beträgt im geplanten Objekt 24 Grad

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung der Gemeinde Gerstenberg zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Bürgermeisterwahl

1. In der Gemeinde Gerstenberg wird **am 15. April 2018 ein ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.**

Zum ehrenamtlichen Bürgermeister ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat; der Aufenthalt in der Gemeinde wird vermutet, wenn die Person in der Gemeinde gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Kroatien, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes >>>>

der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. **Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.**

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

1.2 Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:

- a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,

- c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

- a) die Erklärungen des Bewerbers nach Anlage 6 a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme als Bewerber in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, ob er mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammen gearbeitet hat, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte einverstanden ist sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,
- b) eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,
- c) Versicherungen an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG.

1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7 a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal so viel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 40 Unterschriften). Bewirbt sich der bisherige Bürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Bewerbers nach Anlage 6 a zur ThürKWO, dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, ob er mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte einverstanden ist sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt.

Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land, oder im Gemeinderat der Gemeinde Gerstenberg vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal so viel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 32 Unterschriften).

3.1 Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land oder im Gemeinderat vertreten ist.

3.2 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ bis zum 12. März 2018, 18:00 Uhr, ausgelegten Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten.

Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Wahlamt, Breite Straße 2, 04617 Treben, ausgelegt.

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für die dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 2. März 2018, bis 18:00 Uhr, eingereicht sein.

>>>>

Die Wahlvorschläge sind in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Wahlamt, Breite Straße 2, 04617 Treben während der Dienstzeiten einzureichen.

Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 2. März 2018 bis 18:00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 12. März 2018, bis 18:00 Uhr, behoben sein.

Am 13. März 2018 tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlags, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

7. Die im Thüringer Kommunalwahlgesetz oder in der Thüringer Kommunalwahlordnung vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonnabend, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt; eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 ThürKWG).

8. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Gerstenberg, 01.02.2018

Gemeindevahlleiter/in

Treben

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Treben mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 05.02. bis 22.02.2018** in der VG „Pleißenaue“, Kämmererei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Treben für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Treben folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.389.933,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 520.598,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 230.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Treben, den 15. Januar 2018

Ort



(Unterschrift)

Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Treben



– Ende amtlicher Teil –

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

Öffnungszeiten

Mo., Do. und Fr., 17:00 – 21:00 Uhr | Dienstag und Mittwoch geschlossen
Sa. und So. 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr

– Nichtamtlicher Teil –

Werte Eltern der Kindertagesstätten der VG „Pleißenaue“!

Am Freitag, dem 16. März 2018, bleiben die Einrichtungen wegen pädagogischer Fortbildung aller Mitarbeiter geschlossen.

gez. Melzer
Vorsitzender der VG „Pleißenaue“

Der ZAL informiert:

Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen vom 10. November 2015

In Thüringen besteht für Grundstückseigentümer die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten.

Es sind sowohl grundstücksbezogene Kleinkläranlagen als auch Kleinkläranlagen mehrerer Grundstücke, sog. private Gruppenlösungen, förderfähig.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass das betroffene Grundstück gemäß dem zum Förderzeitpunkt geltenden Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL nie an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) angeschlossen wird und dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden.

Die Gewährung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mind. 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro mit einem Zinssatz von 1,99 % p. a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit (6 Jahre) beantragt werden.

Ab sofort können beim ZAL (Dorfplatz 1, 04603 Nobitz OT Wilchwitz) Anträge zur Förderung von Kleinkläranlagen, die nachgerüstet oder ersetzt werden sollen und o. g. Voraussetzungen erfüllen, eingereicht werden.

Die Antragsformulare sind auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de) sowie des ZAL (<http://www.zal-wilchwitz.de>) abrufbar, können jedoch auch während der Sprechzeiten beim ZAL abgeholt werden.

Weil die Förderrichtlinie zum 31. Dezember 2018 außer Kraft tritt, ist die Auszahlung der Fördermittel für 2018 nur möglich, wenn der **vollständige Abrufantrag bis spätestens 30.10.2018** bei der Thüringer Aufbaubank eingereicht wird.

gez. Merten

Online-Befragung gestartet:

Was braucht Ihre Familie, um im Altenburger Land gut leben zu können?

Heute hat das Landratsamt eine Befragung von Familien im Altenburger Land online geschaltet. Damit soll herausgefunden werden, welche Unterstützung Familien brauchen, um im Altenburger Land gut leben zu können.



Der Fragebogen richtet sich an alle Familien – egal ob traditionell, Patchwork-, Regenbogen- oder Pflegefamilie. „Wir bitten alle Familien um eine Einschätzung“, so Sozialplanerin Sabine Lucks. Die Befragung wird hauptsächlich online durchgeführt, zudem werden auch einige gedruckte Versionen verteilt. Die Online-Variante kann bequem am PC und auf jedem Smartphone beantwortet werden und dauert höchstens fünf Minuten.



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code, dann gelangen Sie zur Umfrage. Diese erste Umfrage soll eine Orientierung geben, in welchen Bereichen Familien im Altenburger Land den größten Unterstützungsbedarf sehen. Weiterführende Befragungen sollen dann konkretere Bedürfnisse ermitteln.

Die Ergebnisse der Befragungen fließen in die Sozialplanung des Landkreises und die künftige Umsetzung des Landesprogrammes solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) ein. Das Landesprogramm startet im April dieses Jahres im Altenburger Land. Durch das Förderprogramm sollen Angebote zur Unterstützung von Familien in den kommenden Jahren weiterentwickelt und noch besser an den Bedürfnissen ausgerichtet werden.

„Es ist wichtig, dass so viele Familien wie möglich die Fragen beantworten. Bitte machen Sie auch Freunde und Bekannte auf die Befragung aufmerksam“, sagt Lucks abschließend. Sie können sich mit Fragen und Hinweisen jederzeit telefonisch unter 03447 586-595 und per Mail an familienbefragung2018@altenburgerland.de an sie wenden.

Blutspendetermine in der Mälzerei Treben 2018



- **Donnerstag, 8. März 2018**
16:00 bis 19:00 Uhr
- **Freitag, 11. Mai 2018**
16:00 bis 19:00 Uhr
- **Freitag, 12. Oktober 2018**
16:00 bis 19:00 Uhr

 **Blutspende**
unterstützt vom
Feuerwehrverein Treben e.V.



Neues von den Radfahrern

Liebe Radler,

keine Gnade für die Wade! Es war genug Zeit für eine Schaltpause! 2018 ist das 9. Jahr für unsere Radtouren. Nachfolgend seht ihr die Tourenpläne für dieses Jahr zum Anschauen und/oder Ausdrucken.

- Gesamtplan 2018
- Monatspläne für März bis Oktober



darin enthalten:

- 33 Mittwochtouren, davon 2 Touren mit Autotransport der Fahrräder
- Erste Tour am Donnerstag (wegen Öffnungszeit Mittagsgaststätte)
- 26 Sonntagtouren
- Sechs Touren am Samstag
- Zwei Feiertagstouren
- Zwei Touren mit Bus und PKW zum Wandern in der Sächsischen Schweiz

Ich habe mich bemüht, wieder einige neue Ziele einzuarbeiten. Jede der Radtouren ist bei gpsies als gpx-Tour erfasst und kann angeschaut werden.

Wer kein Excel oder Word hat: Viewer herunterladen:
www.chip.de/downloads/Excel-Viewer_13005846.html
www.chip.de/downloads/Word-Viewer_12994173.html

Vorgehensweise: aufrufen: <https://www.gpsies.com/mapUser.do?username=mertesklau>

- auf Streckenordner 2018 gehen (sonst mit über 550 Strecken von mir zu viel zu suchen). Achtung: die Strecken sind nach Jahr / Monat / Tag (20180615) sortiert, damit leichter zu finden; evtl. auf Datum klicken
- falls erforderlich km anklicken (wegen der vorgesehenen Fahrtrichtung)

- vergrößern, rechts: andere Karte, Bilder, Radwege usw.

Wichtig: rechts anklicken von Hike Bike Hills (Höhenlinien erkennbar) und Radwege: Waymarked Cycles

Rechts unten in der Karte der Strecke anklicken: Waymarked Trails (Radwege anklicken) = neue Karte mit den Namen der Radwege: Lucka eingeben und Routen (rechts unten) anklicken

Jeweils die Umgebung der jeweiligen Route suchen und damit Radwegenamen entschlüsseln

- die ausgearbeiteten Strecken sollen kein Dogma sein, Änderung jederzeit nach Absprache möglich.
- eine ausgefallenen Strecke (Wetter usw.) wird von mir vermerkt
- beim nächsten Start können wir gemeinsam entscheiden, ob die vorgesehen oder die ausgefallene Strecke gefahren wird.

Es bleibt beim bewährten System:

- Jeder fährt auf eigene Verantwortung mit
- Keiner muss sich an- oder abmelden
- Anfragen bei unsicherer Wetterlage oder „zusteigen“ auf der Tour ausgenommen
- Unser Fahrtempo richtet sich immer nach den Radfahrern (damit meine ich nicht die Frauen)
- Pausen gibt es immer dann, wenn einer kurz vorm runterfallen ist ..., Quatsch: so oft wie erforderlich
- Mitfahren ist kostenlos, keiner wird aber gehindert einen auszugeben (nur wenn der Anlass sich ergibt oder zu viel Geld zu Hause rumliegt ...)

Ich bin mir sicher, dass es uns auch in diesem Jahr wieder viel Spaß und Freude machen wird. Hoffen wir gemeinsam auf schöne Erlebnisse und jederzeit eine unfallfreie Fahrt! Wenn jemand einen Vorschlag oder eine Idee zur Veränderung hat, meldet euch!

Euer Klaus



Radfahren ist Meditation in Bewegung!

Wer später bremsst, ist länger schnell!

Frischluft! Freiheit! Fahrrad!

Lächle nicht, wenn du einen Radfahrer abgehängt hast und er fällt zurück! – Er könnte gerade Anlauf nehmen!

Woran erkennt man einen glücklichen Radfahrer? – An den Fliegen zwischen den Zähnen ...

Hier die ersten Touren im März:

Sonntag, 4. März 2018

13:00 Uhr Haselbacher See 20 km flach

Mittwoch, 7. März 2018

10:00 Uhr 29 Ortsteile von Groitzsch 46 km wellig

Sonntag, 11. März 2018

13:00 Uhr Kammerforst 30 km flach

Mit der Kreissportjugend in die Sommerferien



Die Kreissportjugend Altenburger Land bietet auch in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen ein Ferienerlebnis der besonderen Art. **Vom 1. bis 8. Juli 2018** dreht sich im Waldhof Finsterbergen (Thüringer Wald) alles rund um das Thema Klettern. Kletterwand, Kistenklettern, Felsklettern, Seilrutsche und noch vieles mehr erwartet die Teilnehmer. Erfahrene Outdoortrainer

begleiten die Gruppe und führen in die Trendsportart Klettern ein. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, den Toprope-Kletterschein des Deutschen Alpenvereins zu erwerben!

Altersbereich: 10 – 16 Jahre

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Der Preis beträgt 212,- € pro Teilnehmer. Im Preis enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Ausrüstung, Kletterguide, An- und Abreise und das Programm.

Nähere Informationen und **Anmeldungen bitte bis zum 30. April 2018** über die Kreissportjugend Altenburger Land, Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 2537, Fax 03447 579591 oder E-Mail: sportjugend@ksb-altenburg.de

Anja-Maria Leibold, KSJ Altenburger Land

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren



Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kino-

abend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang, inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:

01.07. – 07.07.2018

22.07. – 28.07.2018

08.07. – 14.07.2018

29.07. – 04.08.2018

15.07. – 21.07.2018

Infos und Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Jugend-Sprachreisen inklusive Urlaubsfeeling



„Reisen bildet!“ Deshalb sind Sprachreisen ein sinnvoller Baustein des außerschulischen Lernens. Die Kombination aus hochwertigem Sprachkurs, der Reise in ein fremdes Land und der alltäglichen Fremdsprachen-Praxis in der privaten Unterkunft und mit Einheimischen, bietet die Möglichkeit eine Sprache hautnah zu erfahren.

Mit unserem Partner GO-Sprachreisen, einem Produkt der VOYAGE Reiseorganisation GmbH, bietet der Kreisjugendring Altenburger Land ein breit gefächertes Spektrum an Sprachreisen nach Südengland, Frankreich, Malta, Spanien, Irland, den USA und für die Jüngsten in Deutschland an.

Während des täglichen Unterrichts wird viel Wert auf Kommunikation gelegt und zusammen mit dem aktiven Leben in der Sprache, z. B. in einer privaten Unterkunft, können neue Impulse in Bezug auf die Motivation zum Erlernen einer Sprache gegeben werden. Vor Ort erleben die Sprachschüler ein abwechslungsreiches und betreutes Freizeitprogramm. An der englischen Südküste



bietet GO-Sprachreisen Kombipakete mit dem Schwerpunkt auf ausgewählten Sport- und Freizeitaktivitäten wie Fußball, Tanzen, Tennis, Reiten, Wassersport, Schauspiel oder Kunst an.

Mit mehr als 25.000 Reisegästen im letzten Jahr hat sich die VOYAGE Reiseorganisation seit 1986 zu einem führenden Veranstalter im Bereich Gruppen- und betreute Jugendreisen entwickelt.

Die in der Kooperation mit der englischen Tochterfirma europartner language school ltd. angebotenen Sprachreisen runden das Angebot der VOYAGE Reiseorganisation ab.

Informieren Sie sich unverbindlich beim Kreisjugendring Altenburger Land e. V., Telefon-Nr. 03447 551095.

Heike Kirsten, Geschäftsführerin

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Austräger gesucht

Für die Gemeinde Fockendorf (Ortsteile Fockendorf und Pahnna) wird ein neuer Austräger für das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ gesucht, möglichst ganz schnell.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Frau Arnold, VG „Pleißenaue“, Telefon 034343 70315, oder in der Gemeinde Fockendorf zu den Öffnungszeiten.



— Neues von der Volkssolidarität —

Zwei tolle Tage in Fockendorf

1. Tag: Am 12. Dezember 2017 hatte die Volkssolidarität Fockendorf zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Wappler eingeladen. Schon eine Stunde vorher war es proppenvoll! Von der Bühne, an den Wänden und auf den Tischen funkelte und leuchtete es, dass es eine Pracht war. Auf jedem Platz lag ein liebevoll gebasteltes Geschenk und Ingeborg Müller spielte weihnachtliche Weisen. Karin Fischer begrüßte alle Mitglieder und die vielen Gäste. Bürgermeister Jähmig gab einen Rückblick auf das Jahr 2017 und eine Vorschau auf das Jahr 2018 (Straßenbau).

Dann wurden die Geburtstagskinder beglückwünscht und ehrenamtliche Mitglieder geehrt. Nun wurde dem Stollen und dem Kaffee, serviert von Herrn Wappler und Co, trefflich zugesprochen. Inzwischen waren auch die lustigen Schwestern eingetroffen. Sie sind nun schon das 19. Mal in Fockendorf! Sie sind mit uns älter geworden, sind aber trotzdem jedes Mal mit einem neuen Programm da. Sie kommen immer wieder gern zu uns, was von einer jahrelangen, gegenseitigen Freundschaft resultiert. Und das Programm hatte es in sich!

Verstärkt wurden die Schwestern von einem Gast, Anette aus Südafrika. Man kann gar nicht alles aufzählen, von Suzi Quattro und Chris Norman bis Semino Rossi war alles vertreten. Auch der Eiskunstlauf von Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler durfte nicht fehlen, und was bei einer Liebeserklärung zwischen Biene und Frosch rauskommt, war einfach köstlich. Die Umkleideminuten wurden von den Schwestern mit kleinen Geschichten und Witzen überbrückt. Zwischen dem Programm kamen noch zwei Fockendorfer Engel und überreichten allen ein kleines Päckchen. Zum Abschluss wurde auf besonderen Wunsch noch „Halleluja“, natürlich mit Zugabe, gesungen. Lang anhaltender Beifall und eine Weihnachtsrose dankte den Schwestern mit Aussicht auf das 20-jährige Jubiläum 2018!

Anschließend servierten Wapplers Klöße, Rotkraut und Putenrollbraten. Es schmeckte wie immer prima!

Allen Organisatoren, den Dekorationswichteln, Wapplers und natürlich den lustigen Schwestern ein großes herzliches Dankeschön!

Allen ein gesundes neues Jahr 2018!

Ausfahrt

2. Tag: Damit es nicht langweilig wird, fuhren wir am 13. Dezember 2017, um 09:00 Uhr, ab Fockendorf, unter der bewährten Leitung von Frau Böhm, über Langenleuba-Niederhain in Richtung Altmittweida. Im Bus waren noch Mitglieder aus Altenburg. Bei strahlend hellem Sonnenschein machte es gleich noch mehr Spaß.

Frau Böhm erzählte während der Fahrt kleine Geschichten und stellte das Reiseprogramm für 2018 vor. Einen Zwischenstopp legten wir in der Heydekeramik in Jahnsdorf ein, die es seit 1270 gibt. Wir wurden in die Töpferei eingewiesen und erfuhren, dass es bis zur Fertigstellung eines Gegenstandes ca. vier Wochen dauert. Es wurden auch noch einige Weihnachtsgeschenke gekauft.

Nach unserer Ankunft im „Holzwurm“ in Altmittweida wartete schon ein leckeres Mittagessen mit Vorsuppe, Gänsekeule, Klößen und Rotkraut auf uns. Das Dessert gab es zum Programm von „De Quargdaschn“, zwei Schwestern und Anhang. Passend zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ lagen auf jedem Kaffeeelöffel drei Haselnüsse. Eine gelungene Überraschung. Nun bewiesen „De Quargdaschn“ wie vielseitig sie sein können. Es wurde in „Willi Schwabes Rumpelkammer“ eingeladen. Von Dick und Doof, über Bonanza, dem Traumschiff bis zur Olsenbande und vielem mehr, war alles vertreten. Es war einmal ein ganz anderes Programm, was allen sehr gut gefiel. Wir ließen uns dabei Kaffee und Stollen schmecken. Nach 17:00 Uhr wurde zur Heimfahrt geblassen und gegen 18:00 Uhr landeten wir alle wieder wohlbehalten zu Hause. Frau Böhm und dem Busfahrer vielen Dank für den schönen Tag!

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Alles Gute für 2018!

Eva Vogel



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

Gut geschützt durch
den Winter.

Seit 35 Jahren
für Sie da.



Jahresbericht 2017 des Traditionsvereins Papierfabrik Fockendorf e. V.

Auch im Jahr 2017 konzentrierte sich die Vereinsarbeit fast ausschließlich auf den Betrieb des Heimat- und Papiermuseums und damit zugleich auf den Denkmalschutz, die Denkmalpflege und die Heimatgeschichte.

Im Mittelpunkt der Ausstellungen des Papiermuseums stand 2017 die Sonderausstellung zur Papierfabrik in Greiz. Diese Fabrik wurde bereits 1591 gegründet und ist heute die älteste Papierfabrik in Thüringen die noch in Betrieb ist und eine der ältesten deutschlandweit. Sie wurde 174 Jahre von der Papiermacherfamilie Tischendorf betrieben und danach 140 Jahre, bis zur Enteignung 1948, von der Papiermacherfamilie Günther. Letzter Eigentümer aus dieser Familie war Felix Günther, der die Fabrik über 50 Jahre besessen und sehr erfolgreich geleitet und ausgebaut hatte, nach der Enteignung lebte er dann in Westfalen. Seine Urenkelin aus Hannover hat uns 2016 seinen gesamten, sehr umfangreichen Nachlass übereignet, soweit er die Papierfabrik betraf, darunter zahlreiche historische Dokumente und über 30 Fotoalben. Aus diesem Anlass haben wir die Sonderausstellung installiert. Wir wurden dabei vom jetzigen Werkleiter der Fabrik, wie auch von der Firma August Koehler SE in Oberkirch (Baden-Württemberg), zu der die Greizer Fabrik jetzt gehört, in vielfacher Weise unterstützt. Zu dieser Ausstellung wurde auch ein Begleitheft erstellt, das vom Greizer Buchverlag König verlegt worden ist und zu dessen Finanzierung die Firma August Koehler SE 1.000,- € beigetragen hat, aber auch die Fockendorfer Unternehmen „Fockendorfer Pellethandel“, Bäckerei Schulze und die Gaststätte „Am Stausee“ haben die Herausgabe des Begleitheftes finanziell unterstützt. Eröffnet wurde die Sonderausstellung am 25. März.



Sonderausstellung Papierfabrik Greiz

Diese Veranstaltung war sehr gut besucht, es kamen sehr viele Greizer, aber auch Nachkommen der Familien Tischendorf und Günther aus Greiz, Berlin und Hannover, zu einem späteren Zeitpunkt dann auch noch Nachkommen aus Dresden und Düsseldorf. Eine Enkelin von Felix Günther aus Düsseldorf hat unserem Verein dann

spontan, als Anerkennung für die gelungene Ausstellung, 500,- € gespendet. Über den gesamten Zeitraum der Saison 2017 kamen Besucher aus Greiz, die vielfach auch entsprechende Sachspenden mitbrachten.

Im Heimatmuseum wurde vor allem die Ausstellung zur DDR-Lebenskultur weiter ausgebaut und auch diese Ausstellung fand zahlreiche interessierte Besucher.

Die personelle Situation hinsichtlich der aktiven Mitglieder unseres Vereins hatte sich leider im Jahr 2017 weiter verschlechtert. Vor allem der völlig unerwartete Tod unseres langjährigen aktiven Mitglieds Hilmar Thieme, der schon beim Aufbau des Museums sehr viel geleistet hat, hinterlässt eine sehr empfindliche Lücke, die auf absehbare Zeit kaum zu schließen ist. Dazu kam noch, dass Herr Ingo Blank, der im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes seit Januar im Museum tätig war, im Juni ebenfalls völlig unerwartet im Alter von 52 Jahren plötzlich verstorben ist, gerade zu einem Zeitpunkt, als er sich entsprechend eingearbeitet hatte. Auch durch das Ausscheiden von Herrn Egbert Ackermann, infolge Umzugs nach Wolfenbüttel, ist eine empfindliche Lücke entstanden, die sich vor allem auch bei der fachgerechten Besucherbetreuung auswirkt.

Somit haben wir gegenwärtig 23 ordentliche Mitglieder, dazu kommt noch der Förderverein P2V in Altenburg als juristische Person.

Auch 2017 haben uns mehrere Frauen unterstützt, die nicht Mitglied des Vereins sind, vor allem bei der Eröffnungsveranstaltung am 25. März haben Frau Karin Fischer, Frau Monika Rochow und Frau Sabine Benkert zum guten Gelingen beigetragen.

Aufgrund der geschilderten personellen Situation konnten 2017 nicht alle Wünsche erfüllt werden. Vor allem konzentrierte Anmeldungen von Schulklassen mit teilweise bis zu 80 Schülern pro Tag sind gegenwärtig nicht zu bewältigen und mussten abgewiesen werden. Das betraf vor allem Schulen aus Leipzig und Markranstädt mit insgesamt etwa 250 Schülern. Auch die externen Veranstaltungen mussten wir stark reduzieren und lediglich die Beteiligung am Rositzer Bauernmarkt konnten wir mit viel Mühe realisieren. Deshalb konnten wir 2017 mit rund 1.700 Besuchern auch den Besucherrekord von 2016 mit über 2.100 Besuchern nicht wiederholen.

Nach wie vor ist unser Wasserkraftwerk über das Gesamtjahr gesehen die stabilste und größte Finanzquelle, in Form der Vergütung für die Stromeinspeisung ins Netz. Obwohl das Wasserrad im Januar etwa drei Wochen eingefroren war und im Juli ebenfalls eine Woche wegen Wassermangel außer Betrieb war, konnte die eingespeiste Strommenge insgesamt gegenüber 2016 sogar um 3.388 kWh gesteigert werden. Dazu kommen Einnahmen für Führungen und Vorführungen von Besuchern, Erlöse aus dem Verkauf von diversen Produkten, Büchern und Broschüren und eine Zuwendung aus Mitteln der Thür. Ehrenamtsstiftung in Höhe von 250,- €.



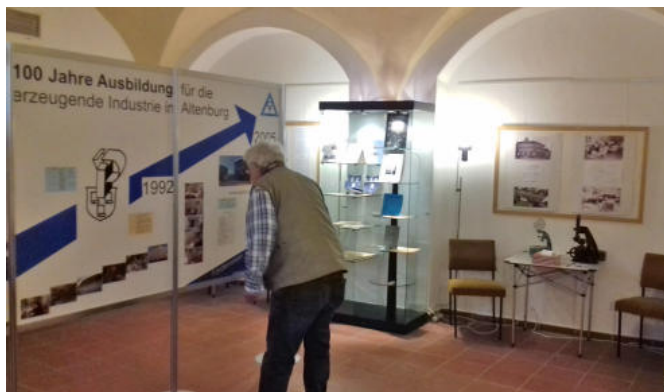
Wasserkraftwerk

Neben der genannten Geldspende erhielten wir von der Firma August Koehler SE bzw. dem Werk in Greiz noch zahlreiche Sachspenden in Form von historischen Urkunden, Musterheften, Fotos u. a. Die Papierfabrik „Grünperga“ in Grünhainichen spendete uns eine Entwässerungsmaschine, die sie auch kostenlos anlieferte. Vom Altenburger Schlossmuseum erhielten wir als Spende vier Vitrinen für unsere Ausstellung.

Am 13. September 2017 hat der Verein unter Teilnahme der Ehe- bzw. Lebenspartner sowie der freiwilligen Helfer eine Busreise organisiert, sie führte zur Porzellanmanufaktur in Kahla, zum neuen Schloss Hummelshain und zum Schloss Fröhliche Wiederkehr in Wolfersdorf. Die Exkursion war sehr interessant und hat allen Teilnehmern gut gefallen.

Unter den Greizer Besuchern unseres Museums befand sich auch der Vorsitzende einer dortigen „Interessengemeinschaft Industriegeschichte“. Die Sonderausstellung zur Geschichte der Papierfabrik Greiz erweckte den spontanen Wunsch, den Vereinsvorsitzenden zu einem Vortrag über dieses Thema nach Greiz einzuladen. Am 22. November 2017 fand dann dieser Vortrag im Sitz dieser Interessengemeinschaft statt, einer ehemaligen Weberei. Der Raum war bis zum letzten Platz besetzt und der Vortrag fand viel Anklang und Beifall.

Auch der „Altenburger Geschichtsverein“ hat während eines Besuches in unserem Museum den Wunsch geäußert, eine Sonderausstellung im Domizil dieses Vereins zu präsentieren.



Ausstellung in Altenburg zum Thema Altenburger Technik

Wir entschieden uns für das Thema „Geschichte des Altenburger Technikums und der Altenburger Tafelrunde“. Die Ausstellung wurde mit Unterstützung des ehemaligen Direktors der Fachschule, Herrn Karl-Heinz Nötzold, ausgestaltet und am 22. November 2017 eröffnet. Am 5. und 6. Dezember wurde im Rahmen dieser Ausstellung die Papier-Handschöpferei vorgeführt. Die Ausstellung in Altenburg am Markt war noch bis zum 24. Januar jeweils mittwochs geöffnet. Erstmals präsentierten wir mit diesen Exponaten auch während der Winterpause eine Ausstellung.

Am 8. Dezember 2017 fand im Fockendorfer Gasthof Wappler unsere Saisonabschlussfeier mit Kaffee, Stollen und Wildschweinbraten statt. Es wurden viele interessante Gespräche geführt, über Erlebnisse berichtet und Meinungen ausgetauscht.

Zur weiteren Ausstattung des Museums wurden ein Elektroheizkörper und zwei Planschränke erworben. Letztere zur Aufbewahrung großformatiger Bilder, Karten und Lagepläne.

Die neue Sonderausstellung 2018 ist dem Thema Scherenschnitte gewidmet, sie wird am 31. März eröffnet.

Wir würden uns freuen, wenn sich der eine oder andere interessierte Leser dazu entschließen könnte, Mitglied in unserem Verein zu werden, denn wie aus dem Vorstehenden ersichtlich ist, benötigen wir noch dringend weitere Mitstreiter.

Frank Heinzig, Vereinsvorsitzender



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten • Ferienwohnung
Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Fisch-Essen

vom 10. bis 25. Februar 2018

Genießen Sie Fisch in seiner besten Form.
Frisch zubereitet ... und nur für kurze Zeit!

- Forelle „Müllerin“ • Karpfen blau
- Pangasius • Wildlachs • Seelachsfilet



Dienstag, 6. Februar 2018: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

Haben Sie Ihre Familienfeier 2018 schon geplant?
Außerdem Ferienwohnung bis 6 Personen!



Dachdeckermeister Hendel

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH seit 1880

- Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- pflegeleichte und fugenlose Balkonabdichtungen in verschiedenen Farbtönen

August-Bebel-Straße 11 a | 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 | Fax 03447 501769 | gert.hendel@t.online.de

www.DDM-Hendel.de

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Der Kaninchenzüchterverein
T 5 Gerstenberg informiert:



Rammlerschau 2018

Während im letzten Jahr unsere Rammlerschau, aufgrund der Kaninchenseuche RHD2 und hoher Verluste in vielen Stallanlagen, ausfallen musste, können wir in diesem Jahr unsere, schon zu einer schönen Tradition gewordene Schau wieder durchführen.

Am 2. und 3. Februar 2018 findet unsere Rammlerschau in der Willy-Walter-Turnhalle in Gerstenberg statt.

Geöffnet ist die Schau am Freitag, von 13:00 bis 18:00 Uhr, und am Samstag, von 09:00 bis 16:00 Uhr.

Gemeldet sind über 200 Tiere in verschiedenen Rassen und Farbschlägen.

Ein großer Teil der ausgestellten Tiere wird zum Kauf angeboten.

Alle Interessenten und Freunde der Kaninchenzucht möchten wir recht herzlich einladen, unsere Rammlerschau mit angeschlossener Häsinnenklasse zu besuchen.

— Volkssolidarität e. V. – OG Gerstenberg —

Wir laden all unsere Mitglieder und Sympathisanten

für Montag, den 19. Februar 2018, um 15:30 Uhr, in die Begegnungsstätte zum „Närrischen Kaffeetrinken“ ein. Gute Laune ist mitzubringen.

Wichtig! Leider hat sich in unserem Jahresplan noch ein Fehler eingeschlichen. Die Septemberversammlung ist am Montag, dem 17. September 2018, um 15:30 Uhr, in der Begegnungsstätte.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Im Auftrag des Vorstandes
Helmut Engert



Skatturnier der Feuerwehr Gerstenberg

Am Freitag, dem 13. Januar 2018, fand unser diesjähriges Skatturnier der Feuerwehr Gerstenberg statt. An diesem Turnier nahmen 25 Skatfreunde teil. Der Turniersieger wurde in zwei Serien zu je 48 Spielen ermittelt. Das Turnier gewann Roman Kramer aus Hohenstein-Ernstthal mit 2.775 Punkten. Die weiteren Platzierten waren Tobias Riedl (2.772), Bernd Meier (2.498), Ralf Thierfelder (2.419) und Andreas Beer (2.290).



Allen Vereinsmitgliedern wird auch noch nachträglich ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr gewünscht.

Dietmar Böhme

4. Lumpenball des Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.



freut Euch auf:

Showprogramm der
Faschingsstörche Windischleuba

Showevent des FC Trebenia

Tanz und Unterhaltung
mit dem Fantasy DJ Team

Wiedersehen mit Mandy
und Ronny



Sa 24.02.18

Willy Walter Turnhalle Gerstenberg

Einlass 19 Uhr/Start 20 Uhr/Eintritt 5,00 €



Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei: Sofort
Objektzustand: Saniert
Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr
– „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
BK: ca. 40,00 €
HK: ca. 85,00 €

Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl

Zu erfragen: VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030

Gemeinde Haselbach

Jugendfeuerwehr Haselbach

Erstmalig teilte die Jugendfeuerwehr Flyer in der Ortslage Haselbach aus, um die Bürgerinnen und Bürger auf den Service aufmerksam zu machen. Die Jugendfeuerwehr Haselbach sammelte am 9. und 11. Januar 2018 wieder fleißig die ausgedienten Tannenbäume des vergangenen Weihnachtsfestes ein.



Leider machten nur wenige Bürger Gebrauch von dem Service, da nach wie vor viele Bürger der Meinung sind, ihre Bäume selber auf den Sammelplatz zu bringen.

Für die gesammelten Spenden bedanken wir uns bei allen Unterstützern. Wir hoffen auf mehr Interesse bei der nächsten Tannenbaumsammelaktion im Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Jugendfeuerwehr Haselbach

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Das Schinkenschießen mit der Communalgarde zu Leipzig fand am 16. Dezember 2017 in Panitzsch statt.

Diese Veranstaltung hat sich auch zu einer schon mehrere Jahre andauernden Tradition entwickelt und steht im Zeichen freundschaftlicher Verbundenheit der beiden Vereine.



Bei der Communalgarde

Diesmal wurde Thomas Wollesky von der Communalgarde der Schinkenkönig.

Das Vereinsjahr 2017 endete mit einem Ehrensallut am 30. Dezember 2017 an der Kohlebahn in Haselbach.

Wir überraschten Herrn Klaus Nötzold mit einem Salut anlässlich seines 60. Geburtstages, als dieser, mit dem Zug von Meuselwitz kommend, in Haselbach ankam.

Beim Neujahrsschießen am 7. Januar 2018 in Thierbach nahm von unserem Verein Dr. Gunter Ebert teil und belegte dort den 2. Platz.

Am 13. Januar 2018 überraschten wir unser Vereinsmitglied Dr. Karsten Waldenburger in Treben vor seinem Wohnhaus zu seinem 60. Geburtstag mit einem Ehrensallut.



Beim Ehrensallut für Dr. Karsten Waldenburger

Die VM Luftgewehr fand am 13. Januar 2018 im Schützenhaus statt. Es ergaben sich die folgenden Platzierungen:

1. Platz – Uwe Schröder
2. Platz – Thomas Gutschker
3. Platz – Gerd Günther



Die Sieger der VM Luftgewehr

Karin Günther, Pressewart

Einladung zum 8. Frühschoppen nach der 100-Jahr- Feier der „Brikettfabrik Haselbach“

Zur Erinnerung: Unser diesjähriger Frühschoppen findet **am Samstag, dem 24. März 2018, wie immer um 10:00 Uhr**, im Dorfkrug Haselbach statt.
Horst Kiesewetter

„Die Ehe ist eine Brücke,
die man täglich bauen muss,
am besten von beiden Seiten.“

So haben wir unsere

Eiserne Hochzeit

erreicht.

Deshalb sagen wir allen Danke
für Blumen, Geschenke, Glückwünsche
und Überraschungen, ganz besonders aber
unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln
sowie dem Bürgermeister der Gemeinde
Haselbach Herrn Gilge und dem Thüringer
Ministerpräsident Herrn Ramelow.

*Renate und Johannes
Wiegner*

Haselbach,
im Dezember 2017

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung in Haselbach zu vermieten

Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kauton, EV/a 105,2 kWh –

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH,
Telefon: 03433 27560

Dacharbeiten aller Art

Fassadenbekleidung

Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz

Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Begegnungsstätte Treben und Lehma

Veranstaltungsplan für Februar 2018

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.02. | 14:00 Uhr | Klößelnachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma |
| 02.02. | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |
| 06.02. | 13:00 Uhr | Romménachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben |
| 08.02. | 14:00 Uhr | Klößelnachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma |
| 13.02. | 14:30 Uhr | Fasching der Volkssolidarität |
| 14.02. | 13:00 Uhr | Romménachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben |
| 15.02. | 14:00 Uhr | Klößelnachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma |
| 19.02. | 09:00 Uhr | Muttifrühstück |
| 20.02. | 13:00 Uhr | Romménachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben |
| 22.02. | 14:00 Uhr | Klößelnachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma |
| 27.02. | 13:00 Uhr | Romménachmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben |

- Änderungen vorbehalten! -

Anke Koch, BGS Treben
naterger e. V. Ostthüringen



Volkssolidarität Treben

Neues von der Volkssolidarität Treben

Hier eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen der Volkssolidarität.

Am 13. Februar 2018, um 14:30 Uhr,
treffen wir uns in der Begegnungsstätte.
Mit närrischen Geschichten und lustigen
Liedern feiern wir den Faschingsdienst-
tag.



Am 8. März 2018, um 14:30 Uhr, laden wir zu unserer
jährlichen Frauentagsfeier, diesmal mit einer Alleinun-
terhalterin aus Rositz, ein.

Die Busfahrt am 23. Mai 2018 führt uns nach Glashütte
ins Uhrenmuseum und zu einer Fahrt mit der Weißeritz-
talbahn. Der Preis beträgt 55,- €.

Der Termin der Kassierung wird noch bekannt gegeben.
Allen eine gute Zeit.

Der Vorstand

TSV 90 Treben schließt Kooperationsvereinbarungen mit Kita und Schulen

Kurz vor Jahreswechsel schloss der TSV 90 Treben e. V. mehrere Kooperationsvereinbarungen mit Kita und Schulen ab. Dabei werden Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichen Einrichtungen im Sportverein gefördert. Ziel ist einerseits die Leistungsentwicklung auf sportlichem Gebiet und natürlich auch die Vorbereitung auf Wettkämpfe. Diese Kooperation wird vom Landessportbund finanziell unterstützt. Die Gelder verwendet der TSV 90 Treben vor allem zur Verbesserung der materiellen Bedingungen für das Sporttreiben, für die Wettkampfabstimmung und auch als Aufwandsentschädigung für die Übungsleiter. So haben beide Seiten Vorteile. Einerseits werden die Schülerinnen und Schüler auf die Schulsportwettbewerbe vorbereitet, andererseits kann der Verein qualitativ besser arbeiten.

Mit folgenden Einrichtungen wurden Vereinbarungen getroffen:

Lerchenberggymnasium Altenburg
Landschule Pleißenaue Treben
Grundschule Windischleuba
Kita „Kleiner Eisvogel“ Treben

Erfolge beim Hallensportfest in Erfurt

Am 13. Januar 2018 starteten Janosch Kresse und Maya Kühn in den 1. Leichtathletik-Mehrkampf 2018 in der Erfurter Leichtathletikhalle.



Beide Athleten wollten auf das Podium. Als erstes standen die 60 m auf dem Programm. Maya konnte ihren Vorlauf gewinnen, da der zweite Lauf aber schneller war, belegte sie zunächst den dritten Platz. Janosch belegte nach dem Sprint den zweiten Platz.



Im folgenden Weitsprung schaffte Janosch im ersten Versuch gleich 3,60 m, was persönliche Bestleistung bedeutete. Damit verkürzte er den Rückstand auf den Spitzenreiter. Maya kam mit 4,29 m knapp an ihre Bestleistung heran und verbesserte sich auf Rang Zwei. So musste bei beiden der abschließende 800 m Lauf entscheiden. Janosch gewann ein sehr gutes Rennen, ebenfalls in Bestleistung. Maya gewann erwartungsgemäß deutlich, ebenfalls nahe der persönlichen Bestleistung. Nun warteten alle auf das Ergebnis, was sehr lange auf sich warten ließ. Wegen technischer Probleme bei der Auswertung erfuhren beide Sportler erst zu Hause, dass sie gewonnen hatten. Janosch mit knappen drei Punkten und Maya mit 46 Punkten Vorsprung.

Herzlichen Glückwunsch (Fotos: Frank Schulze)

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Eisvogelbericht Januar 2018

Wir möchten die treuen Leser unseres Eisvogelberichtes recht herzlich im Jahr 2018 begrüßen. Wir wünschen „unseren Kindern“ und deren Familien ein ereignisreiches, spannendes und vor allem ein gesundes neues Jahr mit vielen Dingen zum Lernen und Beobachten. Mit neuen Erfahrungen, neuen Freundschaften und mit viel Freude am Wachsen.

Wir möchten uns bei allen großen und kleinen Helfern, die uns während des vergangenen Jahres bei größeren und kleineren Vorhaben unterstützt haben, herzlich bedanken. Besonderer Dank gebührt dabei unserem Bürgermeister Herr Herrmann, dem Bauhof der Gemeinde Treben, der Gärtnerei Staacke, Oberpfarrerin Schenk, Oma Faustmann (unsere Sportbegleitung), der Regiser Anlagenmontage GmbH und der Feuerwehr Treben!

Das Jahr ist noch keinen Monat alt und schon standen die ersten Höhepunkte an. Am 5. Januar 2018 wanderten alle Kinder der Einrichtung nach Serbitz, um sich dort die Hirsche der Familie Fleck anzuschauen.



Mit großen Augen bestaunten die Kinder die mehr oder weniger zahmen Tiere und lernten dabei wichtige Regeln im Umgang mit der Natur.



So starteten wir entspannt ins Jahr 2018, um uns im Anschluss freudig auf das bevorstehende Winterfest vorzubereiten. Dabei hatten die Kinder wieder einmal die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, denn unser Kindergarten eröffnete mit einem kleinen Programm das Fest der Feuerwehr Treben. Am 13. Januar 2018 lauschten stolze Eltern, Großeltern und Verwandte in der Mälzerei den Liedern und Gedichten, die die kleinen Künstler im Kindergarten gelernt hatten.

Nach diesem gelungenen Start ins Jahr bereiten wir uns nun auf die närrische Jahreszeit vor. Schon jetzt beraten die Kinder und Erzieher voller Vorfreude, welche Kostüme gewählt, welche Süßigkeiten genascht und welche Spiele gespielt werden.

Getreu unseres Jahresmottos „Theater bildet mehr als ein dickes Buch“ verabschiedeten wir uns mit den Worten: „Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt so gleich.“
(Wilhelm Busch)

Wir sagen Danke!
Für alle Glückwünsche, Blumen und Geschenke
zu unserer **Diamantenen Hochzeit**
und meinem **80. Geburtstag**.

Ein besonderer Dank unseren Kindern mit Familien,
allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn
sowie der Gaststätte Wappler für die gute Bewirtung.

Ongrid und Lothar Drescher
Sorbitz, im Dezember 2017

Autoservice Tietze
Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Der DHJ Lvb Thüringen informiert:

Herbergsleiterwechsel in der Jugendherberge Schloss Windischleuba

Gerd Herrmann übergab die Leitung der Jugendherberge Schloss Windischleuba in die Hände von Matthias Buhl, der bereits seit Dezember 2013 als Assistent in der Jugendherberge tätig war.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gerd Herrmann prägte das Gesicht der Jugendherberge Schloss Windischleuba zu nächst beim DJH-Landesverband Sachsen e. V., bevor – bei der Wiedergründung der Länder Thüringen und Sachsen im Jahr 1990 – die Region Altenburg zu Thüringen kam.



Viele bunte Geschichten hat er zu erzählen, auch erinnert er sich an unzählige gute und auch dramatische Ereignisse in den historischen Mauern. Er hatte mehrfach mit Hochwasser zu kämpfen und trotzte unverzagt mit Mut, Standhaftigkeit und solidem Pragmatismus.

Für besondere Gäste gab es schon einmal Spanferkel im Rokokosaal. Musikgruppen kamen immer wieder, wurden über Mundpropaganda zu Stammgästen und kamen gern, nicht nur allein wegen des Flügels oder des besonderen Raumangebotes, sondern auch wegen der stets hervorragenden Gesamtbewirtung. Nicht umsonst hat das Haus auf der Skala von 5 eine hervorragende 4,7 und gehört damit zu unseren TOP-platzierten Jugendherbergen bei der Gäste-Beliebtheit!

Nun hat er beschlossen, in seinen wohlverdienten Ruhestand zu gehen und das Haus in neue Hände abzugeben, wenngleich er noch etwas unterstützen will. Die Geschäftsleitung des Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Thüringen e. V. dankt ihm für langjährige Treue, Loyalität und Zuverlässigkeit und wünscht ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt!



Der seit Dezember 2013 als Assistent von Gerd Herrmann angestellte Matthias Buhl übernimmt seit dem 1. Januar 2018 die Herbergsleiteraufgaben. Der 32-jährige gelernte Koch und Fischereiwirt möchte sich nicht nur um die Fortsetzung

>>>>>

des wirtschaftlich-erfolgreichen Wohlergehens kümmern, sondern sich auch um ein paar Ergänzungen bemühen. Ob Schulklassen künftig im Umfeld des Schlosses das Imkereiwesen live studieren können oder die Karpfen im sanierten Wassergraben des Schlosses bestaunen: Man darf gespannt sein! Und auch, ob zwischen einem Jugendorchester und Bildung für Nachhaltige Entwicklung eine Brücke zu bauen ist, wird eine wahre „Challenge“, auf die sich der DJH-Landesverband Thüringen e. V. schon freut.

Wir wünschen ihm dafür bestes Gelingen!

Mit freundlichen Grüßen

——— Begegnungsstätte Windischleuba ———

Rückblick in den Monat Dezember

In der vorletzten Woche im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte statt.

Der Weihnachtsmann schaute an diesem Tag bei uns vorbei. Wir haben uns sehr gefreut, dass er uns nicht vergessen hat.



Auch unser Bürgermeister Herr Reinboth schaute vorbei (er war natürlich eingeladen).



Er kam nicht mit leeren Händen und wir freuten uns über den leckeren mitgebrachten Stollen. Ich glaube, es war ein schöner Jahresabschluss.

Frau Ullmann möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen Besuchern und Muttis mit ihren kleinen Mäusen bedanken. Auf ein gutes und gesundes neues Jahr 2018.

Veranstaltungsplan Februar 2018

06.02.2018	09:00 Uhr	Muttifrühstück
07.02.2018	13:30 Uhr	Spielnachmittag
09.02.2018		Fasching
13.02.2018	09:00 Uhr	Muttifrühstück
14.02.2018	13:30 Uhr	gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
20.02.2018	09:00 Uhr	Muttifrühstück
21.02.2018	13:30 Uhr	Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen
27.02.2018	09:00 Uhr	Muttifrühstück
28.02.2018	13:30 Uhr	unterhaltsamer Nachmittag mit DVD

U. Ullmann, Begegnungsstätte Windischleubatherger e. V. Ostthüringen

Grundschule Windischleuba

„Mach mit-Wettbewerb“

Vertreter aus 10 Schulen wetteifern in Altenburg in der Walter-Pesek-Halle um den Sieg

Am 12. Dezember 2017 vertraten acht Sportler unserer Schule die Grundschule Windischleuba beim „Mach mit-Wettbewerb“ in Altenburg.



Sieger Grundschule Windischleuba (Foto von links nach rechts): Janosch Kresse, Luisa Schimmelpfennig, Toni Linke, Marlo Gießner, Lea Talakovics, Konrad Grunewald, Hannah Gentsch, Angelina König

Je ein Mädchen und je ein Junge aus jeder Klassenstufe traten vorbildlich, fair und motiviert bei allen Wettbewerben in Erscheinung. Unsere acht Vertreter zeichneten sich außerdem durch Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Gewandtheit aus.

Von den zehn unterschiedlichen Wettkämpfen gewannen sie achtmal den 1. Platz und standen am Ende als Sieger fest.

Die Freude über die Goldmedaille und einen Volleyball war natürlich riesig.

H. Pilakowski
Sportlehrerin

Kindertagesstätte „Storchennest“

Dezemberträume in der Kita „Storchennest“

Zum Jahresende folgte ein Höhepunkt dem nächsten und so konnten unsere Großen der Storch- und der Dinogruppe am 27. und 30. November 2017 im Altenburger Landestheater eine Neuinterpretation des Märchenklassikers „Der gestiefelte Kater“ bewundern.

Dann war er endlich da, der Dezember! Ein jedes Kind und sind wir mal ehrlich, selbst jeder Erwachsene, ließ sich in der Adventszeit mit ihren kleinen und großen Wundern verzaubern. Jeden Tag wurde nun aufs Neue ein Türchen geöffnet und brachte Weihnachten so Stück für Stück näher.

Gleich am 1. Dezember 2017 kamen die Kameraden der FFW Pöppschen höchstpersönlich, um mit unseren Kindern einen Tannenbaum vor dem Kita-Gelände einzupflanzen. Dieser wächst nun mit unseren Kindern Jahr für Jahr um die Wette: Toll und vielen Dank!



Am 1. Advent trafen wir uns alle gemeinsam zum Adventsmarkt. Schon lange vorher begonnen unsere Vorbereitungen und Proben und unsere Kita-Kinder waren ganz schön aufgeregt, als es dann endlich soweit war.

Einen lieben Dank an Familie Wonneberger, die uns bei unseren Programmen immer so tatkräftig bei der musikalischen Umrahmung und mit Dekorationen unterstützt!

Mit großen Augen wurde der Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes, ein eindrucksvoller Tannenbaum, bestaunt und mit Kunstwerken der Kinder geschmückt. Genau dieses Prachtstück wurde von Familie Knoll aus Paditz gesponsert und kurze Zeit später von unseren fleißigen Bauhof-Mitarbeitern vor unserer Kita aufgestellt. So bewunderten wir ihn nun jeden Morgen und jeden Abend aufs Neue, wenn er im Glanz der Lichterkette erstrahlte.

Unsere Nikolausstiefel füllte der Fruchtexpress für alle Kinder mit weihnachtlich-fruchtigen Leckereien. Vielen Dank!

Am 13. Dezember 2017 kamen „Franzi und Onkel Rainer“ und unterhielten unsere Kinder mit ihrem lustigen Gute-Laune-Programm, bis am 14. Dezember endlich der Weihnachtsmann alle Gruppen in der Kita besuchte und so manches Kind in stummes Staunen versetzte!

Zum Jahresabschluss unterstützten uns die Firma FAKT Software GmbH aus Leipzig und die Firma GALA-MI-BRAG-Service GmbH aus Profen bei der Anschaffung neuer Roller, welche die Kinder sogleich freudig in Beschlag nahmen.



Liebe Vereine und liebe Unternehmen im Umkreis von Windischleuba, liebe Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, liebe Mitarbeiter des Bauhofes und der Gemeinde Windischleuba, liebe Eltern, Großeltern und Familien: Unsere Kinder in der Kita „Storchennest“ erleben das ganze Jahr über, wie eng Sie alle mit uns zusammenarbeiten, uns mit Ihrer Muskelkraft, Ihren Mitteln und Ihrer Großzügigkeit unterstützen! Diese Zusammenarbeit ist großartig und ermöglicht uns als Kita erst einen Großteil all unserer Höhepunkte! Daher möchten wir uns ganz herzlich bei allen Unterstützern bedanken! Vielen Dank!

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr 2018 mit vielen gemeinsamen Höhepunkten!

Ihre Kita „Stochennest“ aus Windischleuba

Neues vom Ortschronisten

Die Schäferei in Windischleuba

Thüringen gehörte zu den deutschen Landschaften, in denen früher eine ausgedehnte Schafhaltung betrieben wurde. An der Wollproduktion beteiligten sich die Grundherren, die Bauern und auch die Gemeinden. Die ansässigen Rittergüter verpachteten ihre Schäfereien. Schon 1396 wurde unsere Schäferei außerhalb von Windischleuba genannt und belehnt mit einem Vorwerk. Sie ist heute eingebettet in Felder, Wiesen und Wälder. Das war vor Jahrhunderten nicht so, der Wald reichte damals bis zur Pleiße. So nach und nach wurde er gerodet und Felder entstanden. Die Ernährung musste für die wachsende Bevölkerung gesichert werden.

Einen guten Blick hat man von hier nach Pähnitz, Windischleuba und bis Altenburg. Mehrere Teiche umgaben diese Flur. Auf der Generalkarte von 1803 befinden sich hier sechs Teiche. Dem Seebischteich zu lag der Pöppschener Eckenteich. Die drei Teiche hinter der Schäferei wurden künstlich angelegt und dienten der Fischzucht. An der Bornwiese lag ein Teich und unterhalb der Schäferei der Pähnitzer – und der Steinteich. Steinbrüche gab es vier. Die Fluren hießen Bornwiese, die Nölzige, das große Stück, die Hufe, die mittlere Haide, die große und kleine Hufe, die Käsebank, der Kriegswinkel, die neue Sorge, die Scheibe und der Anger.

1445 wird in den Gerichtsurteilen ein Schäfer genannt und bestraft, weil sein Knecht eine Magd notzüchtigen wollte und er es nicht gemeldet hatte. 1498 verkaufen die Besitzer von der Gabelenz Land an der Schäferei an die von Leisnig. Im Inventarverzeichnis von 1575 steht: „Untergebracht sind hier 176 alte Schafe, 68 alte Hammel, 143 einjährige Hammel, 137 Lämmer. Der Teich dient zur Tränke und Wäsche der Schafherden“. 1615 wird der alte Schafmeister Martin Scheibe genannt und 1626 Lucas Bose, Gabelentzscher Schafmeister mit seiner Tochter Ursula.

1628 ist Elias Franke Meisterknecht auf der Schäferei und 1629 lebt Christoph Fischer als Schafmeister auf der Schäferei. Er heiratet im selben Jahr die Schafmeisterwitwe Martha verw. Böhmers zu Benndorf. Fischer stirbt aber schon 1633. Christoph Böhm, der Sohn der Witwe, ist Schafknecht und Philipp Kauffmann Winzer „uff der Schäferei“. Die gute Lage nutzte man aus, um Wein anzubauen. Ein kleines Flurstück heißt auch die Weinwiese. In den Pfarrmatrikeln der Kirche wird auch vom Weinberg gesprochen. Jacob Frommelt wohnt um diese Zeit im Weinhäuslein. 1633 sterben hier kurz hintereinander seine Frau Susanna, Sohn Johannes, Tochter Barbara und Tochter Susanna an der Pest. 1634 ist Thomas Thäler Schafknecht und sein Weib Gertauda stirbt an der Pest. Am 06.07.1637 wurde hier ein toter Knabe von 8 bis 9 Jahren gefunden, der wahrscheinlich verhungert ist. Am 19.06.1641 wurde im Keller der Schäferei eine tote Mannsperson aufgefunden. Der Leichnam wurde obduziert und

man stellte fest, dass er schon lange hier lag, aber wegen des Krieges kein Mensch in diesen Keller gekommen war. In dieser Zeit gibt es um die 100 Schafe hier.

Nach Ende des 30-jährigen Krieges verbesserte sich die Schafzucht wieder und im Inventarverzeichnis von 1659 steht: „Die Schäferei ist zwar steinern, aber baufällig und mit einem bösen Strohdach ist der Schafstall gedeckt. Der Mist liegt noch von etlichen Jahren im Stall sehr hoch. Der Kuhstall ist eingegangen. Der Schäfer gibt an: Zur Zeit gibt es 470 Nörser, 58 Deckmündige, 16 Hammel, 34 Schafe, 7 Jährlinge. Davon gehören der Frau von Pöllnitz 379 Stück, inbegriffen Melkschafe, Hammel und Lämmer.“ Die Familie von Pöllnitz war Pächter des Rittergutes. Im Jahre 1688 haben die Brüder Hanns und Christian sich „am Michaelistage auf der Schäferei gestritten und mit einem Rohr beschossen und tags darauf, also Montagabend gegen 09:00 Uhr, ist Hanns gestorben und den 3. Oktober mit einer Leichenpredigt beerdigt worden, ca. 26 Jahr. Seine Mutter, Namens Justina und wohnt in Haselbach, der Vater war vor Jahren in den Krieg gezogen“.

1686 wohnt auf der Schäferei der Schafmeister Georg Otto mit seiner Frau Maria, 1695 stirbt er mit 35 Jahren. Sein Hammelknecht heißt Friedrich Hiller. „1694 wurde wieder ein Kind gefunden bei dem Teiche am Holze, so Maria soll geheißen und von der Mosel stammen, war 10, 11, 12, 13 oder 14 Jahre alt. Sie wurde mit Gesang und Klang auf dem Gottesacker beerdigt.“ 1698 ist Georg Drescher adeliger Zehmischer Schafmeister. Am 23.07.1705 wurde ein Mann, von Eschefeld kommend, vom Schäfer erschlagen. 1709 findet man den Junggesellen Gabriel Köhler, Lämmerknecht auf der Schäferei, gebürtig aus Altenburg, am 16.06. ertrunken im Teich. Er war 22 Jahre alt. Der Schäfer Friedrich Beygang musste 1709 eine Strafe von 1 Gulden 19 Groschen wegen Schlägerei auf der Straße bezahlen. 1711 wird ein Veit Beygang als Zehmischer Schäfer genannt. Die Beygangs kommen nun hier oft als Schäfer vor, ebenso das Geschlecht Haubenreißer. Der Pachtinhaber des Rittergutes Windischleuba, Melchior Köhler, verpachtet die Schäferei am 30.09.1733 an Meister Christian Haubenreißer. „Dazu gehören Wohnhaus und Gebäude, Garten und zwei Flecken Feld bei der Schäferei zum völligen Nutzen und Gebrauche einschließlich der Tiere, so 171 alte, worunter 60 Stück Zeitschafe, 85 Kälber Lämmer, 60 Stück Hammel unter welchem 20 Stück Zeithammel und 30 Hammel Lämmer, zus. 346 Stück für ein jährliches Pachtgeld von 305 Meißn. Gülden und anderen Abgaben“.

Im gleichen Jahr wird Dorothea Weberin zu einer Strafe verurteilt, weil sie mit einem Mann in Unehren auf der Schäferei wohnt. 1736 ist am 21.11. der ehemalige Schäfer von hier, Michael Bauer im Dorfe Ramsdorf verstorben. Er hinterlässt seine Frau Anna und die Söhne Josef und Christian. „1784 stürzte der 12-jährige Schulknabe Michael Götze von Borgishain am 23.01. auf dem Eis des Schafteiches ein und verletzte sich sehr dabei, worauf er eine Geschwulst am Kopf sich zuzog. Davon hat er seinen

Eltern nichts gesagt. Die Geschwulst entzündete sich und er starb am 2. Februar“. 1789 starb die 31-jährige Ehefrau vom Schäfer Christoph Beygang, Anna Rosina, eine Sechswöchnerin, die 11 Jahre im Ehestande lebte und sechs Kinder geboren hat.

Im Brandkataster von 1803 heißt es: „Besitzer der Schäferei ist Herr von Lindenau auf Windischleuba. Das Wohnhaus ist 10 Ruten groß, der Schafstall 12 Ruten, ein weiterer Schafstall 4 und ein anderer Stall 1 Rute groß“. 1813 heiratet der Schafmeister Johann Christoph Beygang die Tochter des verst. Windischleubaer Pachtmüllers Christoph Salzbrenner, in Hainichen. Christoph Beygangs Vater war im gleichen Jahr verstorben und er selber starb mit 37 Jahren 1817. 1816 wurde ein neuer Schafstall gebaut und 1824 zwei weitere Gebäude. 1826 geht die Verpachtung an den Rittergutspächter Henks von Windischleuba über. In dieser Zeit entsteht auch ein neues Wohnhaus mit drei Eingangstüren, das der Baumeister Carl Voretzsch von Altenburg errichtet. Im Inventarverzeichnis steht: „es gibt hier 85 Mutterschafe, 25 Zeitschafe, 50 alte Hammel, 30 Zeithammel und 30 Lämmerschafe. Beim Abfischen des Schafteiches und des Pähnitzer Teiches, der auch zum Rittergut gehört, werden zurzeit der Übergabe 33 Zentner und 96 Pfund Karpfen, 3 Zentner Hechte, 1 Zentner Speisefische und Schleie gehoben und verkauft.“

Das Altenburger Amtsblatt gibt bekannt, dass im Sandsteinbruch hinter der Schäferei Türen und Fenstergewände, Pfeiler, Quater, Wasser-, Kuh- und Schweinetröge, Eck- und Bruchsteine zu verkaufen sind. Der Pächter dieses Steinbruches ist Melchior Kratzsch von Fockendorf. Wie üblich wurde damals auch in der Pleiße die Wäsche gewaschen und am Hang der Schäferei gebleicht und getrocknet. So auch am 29.05.1839. Die dort arbeitenden Frauen waren an diesem Tag von einem anhaltenden Regen überrascht worden und konnten nun nicht mehr zurück nach Windischleuba laufen. Die Pleiße war innerhalb ganz kurzer Zeit übergelaufen. Sie mussten warten bis das Wasser zurückgegangen war. 1839 wurde auch der „Communicationsweg von der Schäferei nach Pähnitz“ errichtet. Als am 08.03.1858 ein Orkan wütete, wurden die Dächer der Schäferei abgedeckt. Am Nachmittag des 06.02.1859 ertranken im Schafteich zwei Kinder aus Altenburg. Sie waren auf das Eis gelaufen und eingebrochen. Trotz großen Mühen konnte G. Rudolph 12 Jahre und H. Lippold auch 12 Jahre alt nicht gerettet werden. Jedes Jahr fand am Schafteich auch eine Schilffaktion statt. So wird im Amtsblatt bekannt gegeben: „Montag, den 10. Oktober Nachmittag 02:00 Uhr soll das im Schafteich erwachsene Spindelrohr, Böttcherschilf, Binsen, Streu sowie eine Partie Fahlweide und Reisstäbe im Meistangebot gegen sogleich bare Bezahlung an Ort und Stelle versteigert werden“.

Rittergut Windischleuba d. 4. Oct. 1870 Pachter Henkß

- Fortsetzung folgt! -

Gabriele Prectl, Ortschronistin

**Fasching
in
Winschleibe**
09./10.02.2018

Es sind für beide
Tage noch Karten
erhältlich unter
Tel. 016096027922



Schöne Wohnungen

1 Zimmer, Küche und Bad inkl. EBK ca. 44 m²
und 3 Zimmer, Küche und Bad ca. 75 m²
in Windischleuba zu vermieten.

Kontakt 0163 52 30 132

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@gmail.com

NICOLAUS & PARTNER
Ingenieur GbR

... Ihr Partner für WERBUNG • DRUCK • KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste und Veranstaltungen für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat Februar:

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“ 5. Mose 30,14

04.02.2018 – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ Hebräer 3,15

09:00 Uhr Windischleuba mit Hlg. Am.,
Prädikantin Kamprath

10:15 Uhr Treben mit Hlg. Am., Prädikantin Kamprath

11.02.2018 – Estomihi (Sei mir ein starker Fels)

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ Lukas 18,31

09:30 Uhr Zschernitzsch mit Hlg. Am., Past. Schenk

10:45 Uhr Rasephas mit Hlg. Am., Past. Schenk

18.02.2018 – Invocavit

(Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören)

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ 1. Johannes 3,8 b

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

25.02.2018 – Reminiscere

(Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit)

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Römer 5,8

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfr. Bohn

10:45 Uhr Rasephas, Lektorin Poniatowski-Schmale

04.03.2018 – Okuli

(Meine Augen sehen stets auf den Herrn)

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Lukas 9,62

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg mit Hlg. Am.,
Prädikantin Kamprath

Einige Hinweise für das neue Jahr:

Ein großes Dankeschön allen Krippenspielerinnen und Krippenspielern des vergangenen Weihnachtsfestes. Wir sind dankbar, dass sich Jahr für Jahr genügend Kinder und Jugendliche für diese schöne Aufgabe bereit erklären. Ein besonderes Dankeschön Frau Reinhard aus Windischleuba, Frau Reichwagen aus Zschernitzsch, Frau Kunkel aus Rasephas und allen Eltern für das Einstudieren und die Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch allen Chorsängerinnen und Chorsängern, Musikerinnen und Musikern für die Ausgestaltung der Weihnachtsgottesdienste sowie allen Chorleitern und Chorleiterinnen mit herzlichen Segenswünschen für 2018.

Konfirmandenunterricht:

Auch 2018 findet der Konfirmandenunterricht für das Kirchspiel Treben-Gerstenberg freitags, ab 15:00 Uhr, für die Klassen 7 und 8 im Pfarrhaus Treben statt. Wir laden alle Jugendlichen dieser Altersklasse dazu sehr herzlich ein.

Im kommenden Jahr wird uns Frau Brumme aus Altenburg für die Kinderarbeit zur Verfügung stehen. Wir werden rechtzeitig zu den Kindernachmittagen einladen!

Gemeindenachmittag zum Weltgebetstag:

Die diesjährige Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag wurde von Frauen aus Surinam vorbereitet und steht unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Zu einem vorbereitenden Gemeindenachmittag laden wir für den 16. Februar 2018, um 17:00 Uhr, ins Pfarrhaus Treben ein.

Der Weltgebetstag wird dann wieder am ersten Freitag im März, also am 2. März 2018, um 19:00 Uhr, in Treben gefeiert.

Erinnerung an den Gemeindebeitrag

Wir danken von Herzen allen Spenderinnen und Spendern des Gemeindebeitrags 2017. Ihre Unterstützung verbleibt in Ihrer eigenen Kirchgemeinde zum Decken der finanziellen Aufwendungen (Energiekosten, Werterhaltungsmaßnahmen an der Kirche und am Pfarrhaus, Ausgestaltung von Gemeindeveranstaltungen ...) und für die Gemeindegemeinschaft. Wir sind immer wieder auf Ihre Hilfe angewiesen.

Zur Erinnerung für 2018:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Windischleuba
IBAN: DE45 8306 5408 0000 9054 10
VR-Bank Altenburger Land eG

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Treben-Gerstenberg
IBAN: DE96 8306 5408 0000 8279 59
VR-Bank Altenburger Land eG

„Gott sei mit dir, um sich mit dir zu freuen. Er sei mit dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist. Er sei neben dir, um dich zu halten, wenn du strauchelst. Er sei über dir, um dich zu segnen.“

Mit diesem Segenswunsch grüße ich Sie von Herzen
Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land
Unsere Gottesdienste finden in den geheizten Gemeinderäumen statt!

04.02.2018 – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis
(Gem. päd. A. Herdling, Vikarin C. Heidig u. a.)
14:00 Uhr Ephoraler Festgottesdienst in Borna mit Verabschiedung von Superintendent Matthias Weismann

11.02.2018 – Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst in Gndstein
(Lektorin S. Barthel)

18.02.2018 Invocavit (1. Sonntag in der Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst in Bocka (Dr. Dirk Mütze)

22.02.2018 – Donnerstag

14:00 Uhr Seniorenkreis Dolsenhain / Gndstein in
Gndstein (Vikarin C. Heidig)

25.02.2018 – Reminiszenz (2. Sonntag in der Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst in Altmöritz
(Vikarin C. Heidig)

28.02.2018 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis in Kohren-Sahlis

02.03.2018 – Freitag

19:00 Uhr Ökumenische Feier des Weltgebetstages in
Kohren-Sahlis: Frauen aus Surinam laden
zum Gottesdienst ein unter dem Thema
„Gottes Schöpfung ist sehr gut“

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schon wieder in den Trubel des Jahres geraten, auch wenn im Februar die Ferien von manchen Familien zum Ausspannen oder Skifahren genutzt werden. Außerdem steht ja der Faschingstrubel an, von einigen mit Begeisterung ausgelebt, während andere nicht viel damit anfangen können. Jedenfalls ist „am Aschermittwoch alles vorbei“ – die Fastenzeit bis Ostern beginnt. Fasten heißt nicht einfach verzichten, sondern den eigenen Lebensstil prüfen und damit sensibler zu werden. Und diese befristeten, ja meist selbst gewählten Einschränkungen (ob nun eine Form von Nahrungsreduktion wie z. B. Süßigkeiten, Alkohol, Fleisch oder Fernsehabsistenz oder Loslassen der permanenten Erreichbarkeit per Handy) bedeuten oder zeigen Gewinn von Lebensqualität für sich und durchaus auch andere. Dahinter steckt die Weisheit der Fastentradition in der christlichen Welt. Impulse dafür gibt die Evangelische Aktion „Zeig dich – 7 Wochen ohne Kneifen“ oder das Miseriorprojekt „Heute schon die Welt verändert“. Wäre das nicht auch für Sie einen Versuch wert? Fastenbegleiter oder Material gibt es in den Kirchgemeinden oder auch ganz schnell im Internet zu finden.

Mögen Sie alle Tage, ob nun mit mehr oder weniger, intensiv erleben im Segen Gottes.

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfr. Matthias Ellinger

Redaktion Prof. Dr. Dr. Eberhard Mensing



Arthrose? Denken Sie an Vitamin D und K2!

In Deutschland leidet nahezu jeder Dritte über 45 Jahre, bei den Senioren ab 65 Jahren jeder zweite, an Arthrose. Jährlich werden bei uns rund 170.000 künstliche Kniegelenke implementiert. Aber soweit sollten Sie es nicht kommen lassen!

Erst in den letzten Jahren haben Forscher die Bedeutung einer ausreichenden Versorgung der Knochen und ihrer Gelenke mit Vitamin D3 und K2 erkannt. Demnach bringen die Vitamine D3 und K2 erkennbar vielfältige positive Effekte auf die Gelenkknorpel und die Knochen bei Kniegelenk-Arthrosen.

Vitamin D und K2 bringt Stabilität und Erhaltung der Knochendichte

Die „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (Pharmazeutische Zeitung, 18. August 2017) zeigt, dass lediglich 40 % der Erwachsenen ausreichend mit Vitamin D versorgt sind. Viele Senioren sind mit Vitamin D unterversorgt. Vitamin D trägt zu einem normalen Calciumspiegel im Blut bei.

Dabei spielt das Knochenprotein Osteocalcin eine entscheidende Rolle. Vitamin D plus K2 unterstützen die Bildung von Osteocalcin nachhaltig! So steht den Knochen ausreichend Calcium zur Verfügung.

Vitamin K2 festigt Knochen und Gelenkknorpel!

Ihre Devise sollte sein: „Viel bewegen ohne Belastung!“ Akupunktur, Physiotherapien und orthopädische Hilfsmittel, auch Nordic-Walking-Stöcke, können den Schmerz der Arthrosen lindern.



Dass Vitamin K2 die Festigkeit normaler Knochen, besonders auch der Kieferknochen und der Zähne, durch die Aktivierung von Osteocalcin fördert, können

Sie auch von Ihrem Zahnarzt erfahren.

Er wird Ihnen allerdings wenig zur Behebung Ihrer Knie-Arthrose sagen; dafür ist Ihr Arzt zuständig! Beide Vitamine sind z. B. in dem Nahrungsergänzungsmittel Debora plus K2 enthalten, das in allen Apotheken erhältlich ist.

*Prof. Dr. Dr. Eberhard Mensing
Sport- und Gesundheitswissenschaften*



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Funk 01 70/1 06 99 90

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin • Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB




**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

seit 1853

NICOLAUS & PARTNER 
INGENIEUR GbR

... Ihr Partner für

WERBUNG · DRUCK · KOMMUNIKATION

- Digitaldruck
- Layout und Realisierung
- Amts- und Mitteilungsblätter
- Visitenkarten
- Geschäftspapiere
- Folien, Planen und Aufkleber
- Plakate und T-Shirts
- Telefon und Computer
- TV und Internet

Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-Partner@t-online.de

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz

**Fachmarkt für
Haus, Hof, Garten und Bau**
www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de
Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Schlachter-Bedarf:

- Gewürze in Großabpackungen zu günstigen Preisen
z.B. Kümmel, Pfeffer, Lorbeerblatt, Majoran, Senfkörner
- Wurstgarn, Räucherspäne, Pökelsalz, Speisesalz,
- Rollbratennetze, Lachsschinkennetz
- Einkochgläser, Deckel einzeln
- Kunst- und Naturdärme, Schweineblasen,
Därme für Sülze
(größere Mengen auf Bestellung jeweils bis Do. 11.00Uhr)
- Gefrierbeutel und Zubehör

Greifen Sie zu:

- Produkte von der Kohrener Landmolkerei
- Wurst- u. Käsespezialitäten
- Honig, Marmelade
- Eier und Nudeln
- Wein und Liköre

aus der Region

AGRO 
 **SERVICE**
ALTENBURG · WALDENBURG
Telefon: 034494/ 83030

Die neue Gartensaison

- Saatgut eingetroffen - Tüte ab 0,29 €
- Anzucherde, Torföpfe, Zimmetreibhäuser,
- Aussaaterde, Tomaten- und Gemüseerde

Für die Wintersaison

• Streusalz	5 kg	1,49€
	10 kg	2,95€
	25 kg	6,25€

**30% WSV
auf alle Filz- und
Lederstiefen**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-11.30 Uhr

Wir wünschen allen Kunden ein gesundes neues Jahr.

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte



Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht



Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

Besser als lesen: live erleben.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.



- ✓ persönliche und individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Service-Checks
- ✓ Original Vorwerk Verbrauchsmaterial
- ✓ Hilfe bei Produktfragen
- ✓ Testen der Kobold Produkte

Julia Stelzner



Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Haselbach, Plottendorf, Treben, Fockendorf, Pahna und Serbitz.
Mobil 0174 2488613

E-Mail julia.stelzner@kobold-kundenberater.de

DACHDECKER ZIMMERER SOLARTEURE



Köhler
BEDACHUNGEN
FROHBURG GmbH

Wiesenmühlenweg 13 Tel.: 034348 51915
04654 Frohburg Fax: 034348 54917

www.bedachungen-koehler.de

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg Grüntaler Weg 9a Tel. 03447 371417	04610 Meuselwitz Fr.-Naumann-Str. 7 Tel. 03448 703277	04613 Lucka Altenburger Str. 4 Tel. 034492 46687
--	---	--

BZ

BESTATTUNGEN ZÖRNER

- ☞ eigene Trauerhalle
- ☞ eigene Trauerredner
- ☞ Trauercafé
- ☞ Hausberatung
- ☞ Grabsteine & Trauerfloristik
- ☞ Bestattungsvorsorge
- ☞ Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ 03447 - 31 52 52

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz
☎ 03448 - 20 88



Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zorner.de

Taxibetrieb p. Böhme

Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- Dialysefahrten
- Chemotherapie
- Bestrahlung usw.

- **Taxifahrten aller Art**
- Einkaufsfahrten
- **Flughafentransfer**

Bäder & Heizungsbau Siegel

- **Bäderbau**
- **Sanitäranlagen**
- **Heizungsanlagen**

Inh. Henry Siegel
Karl-Liebkecht-Str. 3 a
04565 Regis-Breitungen

Tel.: 034343 52544 Mobil: 0157 71452786
Fax: 034343 918149 E-Mail: henrysiegel@web.de

Autohaus Banisch Serbitz

Mo. – Fr. 07:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

04617 Treben OT Serbitz
direkt an der B 93
Tel. 034343 7100

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-banisch.de

Unser Motto seit über 26 Jahren: fair – freundlich – gut

Ihre Werkstatt: Kompetent & preiswert
Unser Service: Alles rund um Ihr Auto
Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand

Kostenfreier Ersatzwagen
Räder-Reifen-Bremsen-Auspuff
Steinschlagreparatur | Unfallinstandsetzung
Motordiagnose | HU + AU ...





PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

*Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit*



Seit 1994 Erfahrung und Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für
Senioren im Altenburger Land



NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...



WINKLER
BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

TAXI



Anruf genügt!

**(03 43 43)
70 40**

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-, Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten (für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafentransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG

GRASHOFF

Innungsfachbetrieb

04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033
www.heizung-grashoff.de



Stefan Gilge

Sanitärinstallation

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541

